

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche und deren Eltern, die

- belastet sind z.B. durch AD(H)S, Sucht, Aggressionen, Ängste, Zwänge oder Lebensmüdigkeit
- eine intensive Therapie im eigenen Haushalt zulassen können, um eine drohende seelische Behinderung zu verhindern oder den Umgang damit zu erlernen
- motiviert sind zu gemeinsamer Arbeit an positiver Entwicklung

Antragstellung

Der Kinder- und Jugendpsychiatrische Dienst stellt fest, dass eine seelische Behinderung vorliegt oder droht. Die Eltern stellen damit einen Antrag beim Jugendamt auf Eingliederungshilfe gemäß § 35a KJHG.

Familienlotsen (GbR)

Pädagogische/Therapeutische Leitung

Thomas Marcinek, M.A.
Kerstin Petersson, Dipl.Soz.päd.

Familien-/Kinder-/JugendlichentherapeutInnen (SG/EAP)
FachtherapeutInnen für Psychotraumatologie (DeGPT)
SuchttherapeutInnen (VDR)
SupervisorInnen (SG)
HeilpraktikerInnen für Psychotherapie (BAPt)

Team

PsychologInnen und SozialpädagogInnen mit zertifizierter familientherapeutischer, kinder-/jugendtherapeutischer Zusatzqualifikation.

Kontakt

Praxis Familienlotsen
Kleine Reichenstraße 20
20457 Hamburg

Tel: 0 40 /72 69 98 64
Fax: 0 40 /72 69 98 61

info@familienlotsen.de
www.familienlotsen.de



Aufsuchende Kinder- und
Jugendlichentherapie



... um weiter wachsen zu können

EIN ERWEITERTES ANGEBOT
DER FAMILIENLOTS EN

Therapeutische Haltung

Wir sehen die Kinder und ihre Eltern als ExpertInnen für ihr familiäres System an.

Darauf lassen sich die Familien mit uns ein:

- **Zumutung**
Wir hinterfragen kritisch; wir lassen eigene Anteile erkennen und Veränderungsmöglichkeiten erarbeiten
- **Vermutung**
Wir entwickeln gemeinsam Hypothesen, öffnen Gedankenräume und lassen Querdenken zu
- **Ermutigung**
Wir ermöglichen erste kleine Schritte, machen Mut zum Ausprobieren und begleiten die Umsetzung vereinbarter Ziele

Kinder- und Jugendlichen-therapeutisches Angebot

Wir arbeiten systemisch, ziel- und lösungsorientiert. Die Gesamtfamilie und nach Bedarf das Helfersystem wird in die therapeutische Arbeit mit den Kindern/Jugendlichen einbezogen.

Über einen Zeitraum von bis zu 8 Monaten arbeiten wir in Co-Therapie im Rahmen von Kinder und Jugendtherapie-/ Elterngesprächen und Familienkonferenzen wöchentlich im Haushalt der Familie.

Reflexionsangebote und therapeutische Interventionen unterstützen dabei, die Ressourcen der Kinder/Jugendlichen wahrzunehmen und selbstbewusst für neue tragfähige Lösungen einzusetzen und weiter zu entwickeln.

Rechtsgrundlagen

Die aufsuchende Kinder- und Jugendlichentherapie ist ein niedrigschwelliges therapeutisches Angebot gem. § 35a SGB VIII.

Ziele

Die Kinder/Jugendlichen sollen befähigt werden:

- ihre Bedürfnisse nach Gesundheit, Schutz, Anregung, Kommunikation und Förderung wahr zu nehmen,
- eigene Ressourcen und die des familiären und sozialen Raumes für ihre Entwicklung zu nutzen,
- ein gesellschaftlich akzeptiertes Verhalten zu erlangen

Die Eltern sollen befähigt werden:

- die Ressourcen ihrer Kinder (wieder) zu entdecken
- ihre elterliche Präsenz zu erhöhen
- Erziehungspartnerschaften einzugehen.

Hilfeplan gem. § 36 KJHG

Nach einer 6-wöchigen Diagnosephase wird auf der Grundlage der erarbeiteten Hypothesen ein Therapieplan erstellt, über den im Hilfeplangespräch entschieden wird.